

„Zeichen der Zeit wurden erkannt“

Musikverein Ebersdorf-Grub | Ralf Rupp legte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder – Neuwahlen

Grub/F. – Nach vier Jahren an der Spitze des Musikvereins Ebersdorf-Grub legte Vorsitzender Ralf Rupp aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nieder, der erst im letzten Jahr bei den turnusmäßigen Neuwahlen für drei weitere Jahre bestätigt wurde. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Goldene Rose“ schenkten nun die Mitglieder unter der Wahlleitung des Ebersdorfer Bürgermeisters Bernd Reisenweber uneingeschränkt Andreas Anschütz das Vertrauen.

Der neue Vorsitzende versicherte, alles für den Verein zu geben und forderte die Mitglieder dazu auf, weiterhin zusammenzuhalten und wenn Hilfe benötigt wird, mit anzupacken. Zweiter Vorsitzender Kurt Bernreuther meinte, dass sich die Probenarbeit gelohnt habe und sich im gelungenen Konzertabend, der im November vergangenen Jahres abgehalten werden konnte, widerspiegelte. Diese stellte den Jahreshöhepunkt dar. Der voll besetzte Saal zeugte vom Interesse der Passiven und der Bevölkerung. Das zurückliegende Jahr bezeichnete er als erfolgreich und sehr harmonisch. Genesungswünsche richtete er schließlich an Ralf Rupp. Walter Eichhorn gab aus der Statistik der Probenbesuche und Auftritte bekannt, dass seit der letzten Jahreshauptversammlung im April 39 Probeneinheiten abgehalten wurden, die im durchschnitt mit 11,5 Aktiven besucht waren. An den meisten Proben nahm Günther Weiß (37) teil, gefolgt von Thomas Schwesinger und Heiko Hochberger (36) sowie Erwin Maitschak und Max-Ulrich Wöhner (35).

Der Musikverein war neben seinem eigenen Konzertabend und der Weihnachtsfeier bei der Königsabholung, der Dorferneuerung in Roth am Forst, dem Wandertag in Dörfles-Esbach, einem Konzert in Bad Rodach und am Volkstrauertag zu hören. Des Weiteren wurde bei sieben Geburtstagen und einer Hochzeit gespielt. 14 Auftritte bestritten Markus Hetz, Ralf Rupp, Heiko Hochberger, Ka-



Ehrungen beim Musikverein. Im Bild (von links): 2. Vorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Grub am Forst Kurt Bernreuther, Ehrenmitglied Heinz Knorr, Ebersdorfs Bürgermeister Bernd Reisenweber, Günther Weiß, stellvertretender Bezirks- und stellvertretender Kreisvorsitzender Werner Börner, Erwin Maitschak neuer Vorsitzender Andreas Anschütz und Walter Eichhorn.

Foto: kat

thrin Thierauf, Thomas Schwesinger und Thomas Basedow. Durchschnittlich waren die Musiker einmal wöchentlich für den Verein aktiv. Dies zeigt, dass sich die Mitglieder im Musikverein Wohlfühlen, freute sich musikalischer Leiter Thomas Schwesinger.

Mehr Beteiligung gefordert

Während die Proben bis zum Konzert gut bis sehr gut besucht waren, könnte die Beteiligung derzeit besser sein. Zum Konzert führte er aus, dass alle Musiker zum Einsatz kamen und das gesamte Repertoire präsentierten, sodass alle Geschmäcker auf ihre Kosten kamen. Zur Zusammenarbeit mit dem Jugendblasorchester Ebersdorf (JBO) führte er aus, dass beide Vereine selbstständig sind, die musikalische Arbeit, auch für die jungen Musiker aus Ebersdorf, beim Musikverein passiert. Durch das Zusammenwirken kann der musikalische Leiter auf bis zu sechs

Trompeten zurückgreifen. Erfreulich sei hier, dass Florian Remde, der neu dazu kam, von den Mitgliedern zu den Proben mit nach Grub genommen wird und integriert ist. Für die Kapelle stehen außerdem jeweils vier Saxophonisten und Hornspieler, drei Posaunisten, ein Keyboarder, zwei Schlagzeuger und ein Tubist zur Verfügung, der voraussichtlich ab Mai Unterstützung durch einen Rückkehrer erhält. Thomas Schwesinger bedauerte, dass die Schweizer Musikfreunde die ehemals geknüpfte Freundschaft nicht weiter praktizieren wollen, da es dort Veränderungen bei den Mitgliedern gab, die keinen besonderen Wert auf diese Verbindung legen.

Nachdem Frauke Stamm das Protokoll verlesen hatte, meldete Kassierer Markus Hetz, dass im zurückliegenden Jahr für die Aktiven neue Hemden angeschafft wurden, die die Musikerinnen und Musiker beim Konzertabend trugen. Ihm überreichte Ehrenfried Schütze, der mit Andreas An-

schütz die Belege geprüft hatte, die Revisionsurkunde und ein Präsent. Für ein weiteres Jahr wurde Ehrenfried Schütze und für zwei Jahre Thomas Basedow zum Kassenprüfer bestellt. Bernd Reisenweber dankte noch einmal für den gelungenen Konzertabend im vergangenen Jahr und hofft auf eine Wiederholung. Seiner Meinung nach, habe der Musikverein die Zeichen der Zeit erkannt und die Weichen mit der Zusammenarbeit des Jugendblasorchesters für die Zukunft gestellt, was ein Paradebeispiel sei. Viel Freude haben die Musiker den Besuchern der Abschlussfeier zur Dorferneuerung Roth am Forst bereitet, erinnerte Kurt Bernreuther als Bürgermeister von Grub am Forst. Der stellvertretende Kreis- und stellvertretende Bezirksvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes Werner Börner bezeichnete den Musikverein Ebersdorf-Grub als einen sehr aktiven Verein, obwohl er nicht zu den größten zählt. Seine Mitglieder zeichnen sich durch

Kontinuität aus und halten in allen Zeiten die Treue. Als eine gute Sache bezeichnete er die Zusammenarbeit mit dem Jugendblasorchester Ebersdorf und hofft, dass die Zahl der Aktiven weiter ansteigt. Er zeigte auf, wie wichtig eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Musikern ist und zollte den langjährigen Mitgliedern Respekt. Diese haben wie bei ihrem Eintritt wie in einer Ehe ein versprechen gegeben, das sie hielten und über die Jahre hinweg eine wahre Liebe zur Musik entwickelten. Für 60-jährige aktive Tätigkeit konnten Erwin Maitschak und Walter Eichhorn den Ehrenbrief und die Ehrennadel in Gold mit Diamant der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände von Werner Börner in Empfang nehmen. Seit fünf Jahrzehnten ist Günther Weiß aktiv, dem ebenfalls die Ehrennadel in Gold mit Diamant verliehen wurde. In Würdigung seiner langjährigen Verdienste ernannte Kurt Bernreuther Heinz Knorr zum Ehrenmitglied. kat